

Beweis für Verkehrslawine durch Heubisch

Die Heubischer haben Laster und Autos zählen lassen. Sie werfen dem Föritzer Bürgermeister vor, nur für Mupperg zu agieren.

Von Martina Hunka

Föritz – Die Heubischer machen seit Jahren auf die Verkehrsbelastung im Ort durch Gewerbegebiet und Durchgangsverkehr aufmerksam und fordern eine Geschwindigkeitsbegrenzung als Sofortmaßnahme und den Bau einer anderen Anbindung an das Gewerbegebiet. Bislang stießen sie auf taube Ohren. Doch sie lassen nicht locker, wie ein neuer Eintrag auf der vom Computertisch betriebenen Homepage des Ortes zeigt.

Unbestätigten Berichten zufolge soll es einen geharnischten Brief der Landrätin Christine Zitzmann an Bürgermeister Roland Rosenbauer geben. Die Landkreischefin verwahrt sich wohl ziemlich deutlich gegen Äußerungen Rosenbauers in der Öffentlichkeit, das Verkehrsamt des Landratsamtes hätte einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf dem Teilstück Ortseingang Nord bis Brücke keine Chance gegeben. Das will Gerhard Weber erfahren haben. Die Heubischer meinen: „Diese Mär verbreitete Rosenbauer nun ja schon seit Jahren in Bürgerversammlungen und bei jeder anderen unpassenden Gelegenheit. Nun stellt sich offenbar heraus, dass Rosenbauer in dieser Angelegenheit schlicht und ergreifend Bürgeranliegen in die Tonne trat: Bei den Ämtern scheint keine einzige Anfrage oder gar ein Antrag vorzuliegen. Als logische Schlussfolgerung verwahrte sich nun wohl die

Landrätin dagegen, dass ihre Ämter von Rosenbauer als Buhmann der Öffentlichkeit präsentiert werden.“

Wie weiter zu hören war, soll die Landrätin akribisch alle Anträge der Gemeindeverwaltung an das Verkehrsamt aufgelistet haben, geordnet nach genehmigt und abgelehnt. „Auffällig soll sein, in letzter Zeit würden nur Anliegen vorgebracht sein, die Mupperg betreffen. Andere Ortsteile scheinen das gewählte Gemeindeoberhaupt nicht zu interessieren“, so Weber.

Nachdem 34 Bürger des betroffenen Straßenabschnitts in einer Stellungnahme zu einem Bauvorhaben im Bereich Rohof ihre Bedenken zur gesamten Verkehrsführung innerhalb des Genehmigungsverfahrens einbrachten, habe es nun der 1. Beigeordnete von Föritz, Hartmut Hannweber, mit Unterstützung der Stadt Sonneberg dankenswerter Weise ermöglicht, am Ortseingang eine Verkehrszählung durchzuführen, deren Ergebnis er den Antragstellern zur Verfügung stellte.

In der Zeit vom 6. Oktober, 10.50 Uhr bis zum 9. Oktober 14.50 Uhr passierten 10979 Fahrzeuge in beiden Richtungen die Messstelle. Davon waren 9946 Pkw, 559 Lkw von acht bis zwölf Metern Länge und 474 Langzüge über zwölf Metern. Als Maximum passierten beispielsweise pro Stunde 307 Pkw, 28 Lkw und 23 Langzüge den Starenkasten.

Auch die Geschwindigkeit wurde dabei erfasst. Der Spitzenreiter in Richtung Heubisch bei den Pkw kam mit 90 Sachen, ein Lkw schaffte immerhin 78 km/h.

„Solche Fahrzeugmengen muss der Herr Bürgermeister in seiner Wohnnähe, der Mupperger Parkanlage, nicht befürchten“, schließen die Heubischer bitter ihr Statement.



Lkw an der Heubischer Kreuzung.

Foto: camera900.de